

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΠΟΛΙΤΙΣΜΟΥ
ΔΙΕΥΘΥΝΣΗ ΜΕΣΗΣ ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΗΣ
ΚΡΑΤΙΚΑ ΙΝΣΤΙΤΟΥΤΑ ΕΠΙΜΟΡΦΩΣΗΣ

ΤΕΛΙΚΕΣ ΕΝΙΑΙΕΣ ΓΡΑΠΤΕΣ ΕΞΕΤΑΣΕΙΣ
ΣΧΟΛΙΚΗ ΧΡΟΝΙΑ: 2014-2015

Μάθημα: Γερμανικά

Επίπεδο: Ε1 (ενήλικες)

Διάρκεια: 2 ώρες

Ημερομηνία: 19 Μαΐου 2015

Υπογραφή

Καθηγητή: _____ Βαθμός: _____

ΟΝΟΜΑΤΕΠΩΝΥΜΟ ΜΑΘΗΤΗ/ΤΡΙΑΣ: _____

ΤΟ ΕΞΕΤΑΣΤΙΚΟ ΔΟΚΙΜΙΟ ΑΠΟΤΕΛΕΙΤΑΙ ΑΠΟ ΔΕΚΑ (10) ΣΕΛΙΔΕΣ

TEIL A: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

30 PUNKTE

Bearbeiten Sie bitte beide Aufgaben!!!

1. Sie besuchen schon Deutschkurse in Nikosia. Die Sprache finden Sie interessant, deshalb planen Sie eine Sommersprachreise nach Deutschland. Sie möchten davon Ihrem/Ihrer guten Freund/Freundin erzählen. Schreiben Sie eine E-Mail (max. 60 Wörter) und erklären Sie ihm/ihr die folgenden Punkte:

- **Wie lange und warum lernen Sie Deutsch?**
- **In welcher Stadt sind die Kurse? (Dauer, Kosten usw.)**
- **Wann und wo bleiben Sie da? (Monat, Hotel/Studentenwohnheim usw.)**

(15 Punkte)

2. Am folgenden Wochenende läuft im Kino ein sehr interessanter Film. Sie möchten nicht allein ins Kino gehen. Schicken Sie eine E-Mail (max. 60 Wörter) an einen/eine Freund/Freundin und machen Sie eine Verabredung. Schreiben Sie ihm/ihr über die folgenden Punkte:

- ***Tag und Uhrzeit?***
- ***Film (Wer spielt? Wie lange dauert? usw.)***
- ***Treffpunkt? (Wo? Um wie viel Uhr? usw.)***

(15 Punkte)

TEIL B: LESEVERSTEHEN

30 PUNKTE

1. Wer meint was? Schreiben Sie die Namen in die Lücken.

(10 x 1= 10)



Christine, 48: Ich bin schon fast zwei Jahre arbeitslos. Meine Arbeit war als Sekretärin bei einem großen Technologiezentrum in Leverkusen. Im Sommer fahre ich immer nach Rügen oder auf eine Nordseeinsel Deutschlands. Radfahren oder auch Surfen und Schwimmen sind meine Hobbys und meine Lieblingsaktivitäten in den Ferien. Im Moment suche ich eine Arbeit, denn ich kann meine Miete nicht bezahlen. Also, keine Ferien für mich in diesem Sommer!



Wolfgang, 23: Ich möchte zu meinem Onkel nach New York fliegen. Ich war noch nie in den USA. New York kenne ich schon ein bisschen aus dem Kino und Fernsehen. Die gelben Taxis, die Hochhäuser, die Einkaufszentren und Museen möchte ich so gern sehen. Jetzt muss ich noch ein paar Wochen hier im Supermarkt arbeiten, denn ich brauche Geld. Sicher ist New York nicht billig.



Sabine, 31: Ich interessiere mich sehr für asiatische Kulturen und reise oft nach Asien. Thailand finde ich schön, aber Vietnam ist auch nicht schlecht. In meinem nächsten Urlaub möchte ich in ein anderes Land fahren. Eigentlich reise ich nicht mit Freunden und muss alles selbst organisieren. Wenn ich Glück habe, lerne ich nette Leute kennen.



Bernd, 36: Ich mache in diesem Jahr Badeurlaub am Mittelmeer in Spanien. Das ist nicht der beste Urlaub für mich, aber meine Frau und die Kinder fahren nicht gern in die Berge. Da finde ich es am schönsten. Die Natur, die frische Luft. Jetzt muss ich erst mal zum Arzt. Meine Frau sagt, er kann mir ein Medikament gegen meine Sonnenallergie geben. Hoffentlich stimmt das.

- a. _____ macht mit der Familie Urlaub.
- b. _____ macht am liebsten Urlaub am Meer.
- c. _____ fährt lieber in die Berge.
- d. _____ möchte im Urlaub leben, was in Filmen sieht.
- e. _____ macht immer in Deutschland Urlaub.
- f. _____ ist im Urlaub krank.
- g. _____ bleibt dieses Jahr zu Hause.
- h. _____ möchte im Urlaub Familie besuchen.
- i. _____ möchte interessante Kontakte mit Leuten im Urlaub.
- j. _____ fährt alleine in den Urlaub.

2.a. Sie arbeiten in einer deutschen Zeitung. Das Thema heißt „In der Stadt oder auf dem Land wohnen?“. Welcher Titel passt zu welchen Personen. (4 x 2= 8)

Auf dem Land ist das Leben nicht einfach und man hat nicht alles.

Mein Sohn und meine Tochter finden immer einen Spielplatz. Meine Familie hat alles.

Ich gehe gern spazieren oder mache gern Pick-Nick. Kein Wagen, nur zu Fuß.

Eine Kombination funktioniert prima. Das finde ich am besten.

A. Jürgen Müller, Busfahrer. Bei uns im Dorf gibt es alles, was man so braucht: Arzt, Apotheke usw. Auch, hier ist es ruhiger. Ich finde es prima. Die Kinder spielen im Garten. Wie leben die Kinder in der Stadt? Nicht so gut, glaube ich. **Heidi Krenn, Hausfrau.** In einer Großstadt möchten wir nicht leben. Die Kleinstadt finden wir besser. Hier kann man beim Einkaufen fast alles finden.

B. Manfred Auerbach, Bankberater. Ich war drei Jahre lang auf dem Land. Das war sehr schwer. Man hat im Dorf nicht alles. Deshalb mag ich das Leben in einer Stadt.

C. Bettina Essinger, Studentin. Beides hat Pro und Kontra. Im Moment lebe ich halb in Berlin und halb im Schwabenland auf dem Dorf. Diese Mischung finde ich richtig. So habe ich was ich brauche in der Stadt und auf dem Land.

D. Jonas Metz, arbeitslos. Eine Kleinstadt hat alles: Ich brauche Ruhe, ich bin in der Natur. Es ist nicht weit. Einkaufen oder spazieren gehen ist auch leicht. Wichtig ist das: ich brauche kein Auto.

2. b. Zu welchem Ort müssen die Personen der Aufgabe 2.a. gehen? Schreiben Sie ihre Namen in die Lücken.
(5 X 1 = 5 Punkte)



A. _____



B. _____



C. _____



D. _____



E. _____

3. Lesen Sie die beiden Texte und kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch? (7 x 1= 7)

an: maria.steiner@mail.de
von: julia.trommel@hotmail.de
Betreff: Umzug
Hallo Maria, ich ziehe morgen um. Jan und ich ziehen zusammen! In der neuen Wohnung ist alles toll! Na ja, fast alles. Das Wohnzimmer ist leider sehr dunkel. Aber das Schlafzimmer ist ruhig und hell. Ich rufe dich am Wochenende an und erzähle dir alles ganz genau. Nächste Woche kannst du uns besuchen! Liebe Grüße Julia

a. Jan und Julia wohnen bald zusammen.

Richtig

Falsch

b. Das Schlafzimmer in der Wohnung ist nicht hell.

Richtig

Falsch

c. Maria kann Julia am Wochenende besuchen.

Richtig

Falsch

an: johann.meyer@postbot.de
von: erika.schiebel@mail.de
Betreff: Treffen
Lieber Johann, ich freue mich schon sehr auf unsere Verabredung! Leider habe ich am Montagvormittag noch einen Termin und bin erst mittags frei. Ich komme um 14:30 Uhr am Hauptbahnhof in München an und nehme dann den Bus zur Laimerstraße. Dann laufe ich noch zehn Minuten bis zum Treffpunkt „Café Laim“. Und schreib mir bitte noch deine Handynummer. Bis Samstag! Liebe Grüße Erika

d. Erika fährt am Vormittag nach München.

Richtig

Falsch

e. Johann trifft Erika am Hauptbahnhof.

Richtig

Falsch

f. Ins Café geht Erika zu Fuß.

Richtig

Falsch

g. Erika hat Johanns Handynummer nicht.

Richtig

Falsch

2. Martin ist ledig. Das ist sein Tagesablauf. Ergänzen Sie von b – f die Tageszeiten. Schreiben Sie die Uhrzeit inoffiziell, wie im Beispiel. (5 x 0.5 = 2.5)

Abends – nachmittags – zu Mittag – am Vormittag – in der Nacht – zum Frühstück

Um Viertel nach sieben **ii** esse ich zum Frühstück(a) ein Croissant und trinke einen Milchkaffee.

i.

(b) gehe ich gegen im Zentrum spazieren.

ii.

(c) esse ich mit Freunden. Wir treffen uns um . Da trinken wir Wasser oder Wein und essen Schnitzel oder Steak.

iii.

Um **(d)** sehe ich meinen Lieblingsfilm und esse ein Stück Torte. Manchmal spiele ich Gitarre. **(e)** spiele ich fast immer mit Freunden Fußball. Um beginnt das Spiel und dauert etwa eine Stunde. Dann esse ich zu Abend.

iv.

v.

Endlich gehe ich später nach Hause und um **(f)** gehe ich ins Bett.

vi.

3. Gabriel und Anne erzählen...Markieren Sie a, b, c oder d?

(5 x 0.5= 2.5)

1. Am Montag _____ immer früh _____.

- a. er ... aufsteht b. steht er ... auf c. aufsteht ... er d. er steht ... auf

2. Anne, du bist heute zu spät! – _____, Gabriel, aber mein Bus hatte Verspätung.

- a. Das passt nicht b. Tut mir leid c. Das geht nicht d. Vielen Dank

3. Anne _____ schon mal in England.

- a. war b. warst c. wart d. waren

4. Gabriel _____ immer _____ .

- a. am Samstag ... muss arbeiten b. muss arbeiten ... am Samstag
c. muss ... arbeiten am Samstag d. muss ... am Samstag arbeiten

5. Gabriel hat _____ Mai Geburtstag.

- a. der neunte b. neunten c. am neunten d. neunten

4. Gabriel wohnt in einer Altbauwohnung und möchte mit Anne in eine neue Wohnung umziehen. Helfen Sie ihm dabei, die Anzeige zu schreiben. (10 x 1= 10)

Ihr – meine – unsere – groß – dunkel – große – verheiratet – hoch – Ihre – kleinen

Neubauwohnung gesucht

Wir sind ein neues Paar. (1) _____ Traumwohnung liegt vielleicht in der Stadt, denn uns dort gut gefällt. Die Wohnung muss nicht (2) _____ sein, wir sind noch nicht (3) _____ und wir haben auch keine Kinder. Wir brauchen ein Schlafzimmer. Es muss nicht (4) _____ sein, sondern hell. Auch eine (5) _____ Küche, denn (6) _____ Freundin kocht gern. Das ist (7) _____ Lieblingshobby. Einen Garten möchten wir auch, aber einen (8) _____, keinen großen. Die Miete muss natürlich nicht (9) _____ sein. Wir warten auf (10) _____ Antwort.

Gabriel und Anne

5. Gabriel und Anne sind ein Paar und das ist ihr Tagesablauf. Ergänzen Sie die Lücken. (10 x 1= 10)

Mein Name ist Gabriel. Ich bin _____ (a) 24. Oktober 1980 in München geboren. Hier wohne ich auch mit meiner Freundin. Sie heißt Anne und sie kommt _____ (b) Schweiz. Anne ist auch 34 Jahre alt. Wir stehen jeden Tag um halb sieben _____ (c). Wir essen meistens Käsebrot und wir fahren los. Die Arbeit beginnt um acht. _____ (d) Luisa bin ich im gleichen Büro. Die Mittagspause haben wir um halb eins. Um zwei arbeiten wir dann weiter und um vier fahren wir nach Hause _____ (e). In der Freizeit sehen wir _____ (f) bisschen fern oder lesen ein Buch. Oft gehen wir mit Freunden aus. Luisa findet es super, wenn wir _____ (g) Kino oder _____ (h) Freunden gehen. _____ (i) unseren Freunden ist es immer ruhiger. Zu Abend essen wir fast nie, _____ (j) wir gehen früh ins Bett.

bei
denn
ins
mit
am
auf
zurück
zu
ein
aus der



6. Gabriel und Anne bekommen eine Antwort. Finden Sie die richtigen trennbaren Verben heraus. Setzen Sie sie in der richtigen Person ein. (5 x 1= 5)

kommen – sagen – stehen – kaufen – rufen

Liebes Paar,

Um 8 Uhr _____(a) ich immer auf. Dann _____(b) ich im Supermarkt ein.

Morgen habe ich auch einen Termin beim Zahnarzt, aber ich _____(c) ihn ab.

Also, um 10 Uhr bin ich für Sie da. Um wie viel Uhr _____(d) Sie an? Meine

Adresse ist Ludwigsstraße 34. _____(e) Sie mich bitte an, unter 175 34 32 63.

Ich freue mich auf euch.

Bis morgen

Frau Schubert

--

Viel Erfolg !!!